

#### Der Kreisverband Coesfeld des Deutschen Kinderschutzbundes

- Gründung: 18. Juli 2013 gegründet
- gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe
- Leitung: ehrenamtlich arbeitender Vorstand; alle pädagogisch qualifiziert und in entsprechenden sozialen Arbeitsfeldern tätig
- Geschäftsführung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung
- aktuell 34 Mitglieder
- Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge, Spenden- und Bußgelder; keine öffentlichen Zuschüsse





#### Ziele der Kinderschutzarbeit

- Sensibilisierung der Bevölkerung im Kreis Coesfeld für Kinderschutz-Themen, durch Information und Aufklärung
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch
  - Prävention: "Mut tut gut" für Kindergartenkinder und "Nein darf sein" für Grundschulkinder
- Vernetzung und Bündelung bestehender Angebote im Kreis Coesfeld
- Evaluation von Lücken im Hilfesystem sowie Initiierung von Angeboten, um diese zu schließen
- Lobby für Kinder: Sprachrohr sein für die Bedarfe und Wünsche von Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld





# Fachstelle gegen Gewalt Warum?

- Anstieg von Fällen häuslicher Gewalt / Mobbing an Schulen
- Lücken schließen im Kreis Coesfeld durch eine spezialisierte, niedrigschwellige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche
  - Keine niedrigschwellige Anlaufstelle für Kinder unter 14 Jahren, die von Gewalt betroffen sind!
  - Der Runde Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern fordert schon seit Jahren die Einrichtung einer entsprechenden Stelle.
  - Bisherige Angebote sind nicht auf die Ansprache und die Arbeit mit dieser Zielgruppe spezialisiert oder nicht niedrigschwellig.





### Fakten

Ein Drittel (30,8 %) der Bevölkerung in Deutschland hat als Kind Erfahrungen mit Gewalt machen müssen.

Rund jede sechste befragte Person (12,3 %) gab an, als Kind **Schläge, Stockhiebe oder andere schmerzhafte Prügelstrafen** bekommen zu haben.

Hinzu kamen Erfahrungen mit **emotionaler Misshandlung** wie Mobbing, Ignorieren und körperliche Vernachlässigung.





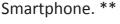


#### **Fakten**

Fast jeder sechste 15-Jährige wird regelmäßig Opfer von teils **massivem Mobbing** an seiner Schule. Ungefähr jeder zehnte 15-Jährige beklagt, regelmäßig Ziel von Spott und Lästereien zu sein.\*

In den digitalen Medien (Facebook, WhatsApp, Snapchat etc.) sind **Mobbing** und (sexualisierte) **Gewalt** an der Tagesordnung: 23 % der Mädchen und 16 % der Jungen sind bereits wegen geposteter Fotos gemobbt worden.

10 % der 3-Jährigen sind online, ab 12 Jahren sind es fast 100 Prozent.
27 % der 6- bis 9-Jährigen und 69 % der 10- bis 11-Jährigen besitzen ein Smartphone \*\*





\*PISA-Studie 2017

\*\* innocence in danger e. V.





### Fakten

Die Fälle **Häuslicher Gewalt** sind im Kreis Coesfeld im Jahr 2016 um 20 Prozent gestiegen.

Und: Es gibt "keine Schule im Kreis, die kein Problem mit **Cybermobbing** hat".\*





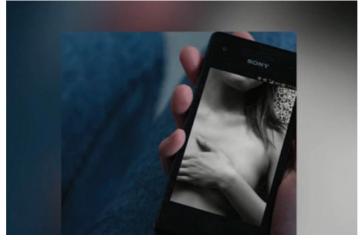
<sup>\*</sup>Allgemeine Zeitung vom 9. Juni: "Polizei befürwortet Anlaufstelle für Kinder"
Zitat Hans-Jürgen Dittrich, Kommissariat Vorbeugung und Opferschutz der Kreispolizeibehörde



#### Fakten

728.000 Erwachsene haben bereits sexuelle Online-Kontakte zu Kindern unter 14 Jahren

gehabt.\*



\*Mikado-Studie



### Ziele der Fachstelle

- Verbesserung der sozialen und psychischen Situation von Kindern und Jugendlichen, die Opfer von Gewalt sind oder waren bzw. Gewalt in der Familie miterleben mussten.
- Abbau von Schuldgefühlen, Reduzierung von Ängsten und Stärkung des Selbstwertgefühls.
- Weitervermittlung der Kinder und Jugendlichen an spezialisierte Beratungsstellen oder in Präventionsangebote.
- Bei Bedarf Begleitung zu Terminen bei Polizei, Ärzten, Ämtern, Schulen und Behörden.
- Rat und Unterstützung für Menschen, die beruflich mit Gewalt an Kindern und Jugendlichen konfrontiert werden oder wurden.
- Aufklärung über die Formen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit und Prävention.



## Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige bis 27 Jahre, die von Gewalt betroffen sind oder bei denen der Verdacht besteht, dass sie Gewalt erleben oder erlebt haben.
- Bezugs- und Vertrauenspersonen der Kinder und Jugendlichen
- Fachkräfte, die beruflich mit Gewalt an Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind
- MultiplikatorInnen
- Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zum Thema Gewalt haben oder Rat suchen.



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website dksb-coe.de



Verfolgen Sie unsere Aktivitäten auf Facebook! www.facebook.com/dksbcoesfeld

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

